

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 9: Sprachförderung

**Register:** In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*In diesem Heft schrieben folgende*

## **Autorinnen und Autoren**



**Ueli Bachmann**

Dr. phil. Geboren 1958. Nach dem Studium der Germanistik, Literaturkritik und Philosophie in Zürich im Zusammenhang mit seiner Dissertation als Regiehospitant in Köln, Giessen und Zürich. Dann für sechs Jahre an den städtischen Bühnen Augsburg, erst als Assistent, dann als Hausregisseur.

Deutschlehrer an Zürcher Gymnasien und seit 1994 Lektor für Deutsch als Fremdsprache an Uni und ETH Zürich. Betreibt ein eigenes Kleintheater.



**Andrea Bertschi-Kaufmann**

Dr. phil. Geboren 1952, Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Basel und Zürich. Seit 1981 Dozentin für Fachdidaktik Deutsch an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt (HPL) des Kantons Aargau. Arbeitsschwerpunkte: Leseforschung und Literaturdidaktik.



**Stephan Nännny**

Geboren 1957 in Herisau. Primarlehrerpatent. Seit 1981 Primarlehrer in Teufen AR. Didaktische Schwerpunkte: «Entdeckendes Lernen im Deutsch- und Matheunterricht» sowie «Integrativer Deutschunterricht». Fachberater Deutsch für den Kanton AR. Lehrkräfte-Fortbildungskurse mit dem Schwerpunkt «Neue Konzepte im Deutschunterricht». Nachdiplomstudium Fachdidaktik Deutsch an der Universität Bern.



**Ingrid Schmid-Barkow**

Dr. päd. Geboren 1953. Sonderschullehrerin. Studium der Pädagogik und Psychologie an der Universität Trier (1972–1975) und der Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Reutlingen (1975–1978). Von 1978 bis 1995 Lehrerin an einer Schule für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche (Unterricht, Therapie, Beratung). Seit 1995 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Sprachen (Abteilung Deutsch) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

### **Berichtigung**

In der Nummer 7–8/00 der «schweizer schule» wurde nicht darauf hingewiesen, dass das Heft von Peter Tremp (zusammen mit Thomas Lindauer) zusammengestellt wurde. Wir möchten uns bei der Leserschaft und vor allem bei Peter Tremp in aller Form für diesen Fehler entschuldigen.

Die Redaktion

---

Theatralische Improvisation im Fremdsprachenunterricht

**Die Welschschweizerin, die sich mit ihrem Französisch auch in Zürich gut behauptete, entschliesst sich, von nun an in Zürich Deutsch zu reden; die Brasilianerin wird von ihrem Freund gefragt, warum sie plötzlich so gut Deutsch gelernt habe. Sie alle können nicht «plötzlich» mehr, aber sie wissen plötzlich, dass sie etwas können, und das wird ihnen helfen, mehr zu lernen.**

Ueli Bachmann, in diesem Heft auf Seite 19